

**CARL HANSER VERLAG**

Christiane Gernert

**Agiles Projektmanagement**  
Risikogesteuerte Softwareentwicklung

3-446-21995-1

[www.hanser.de](http://www.hanser.de)

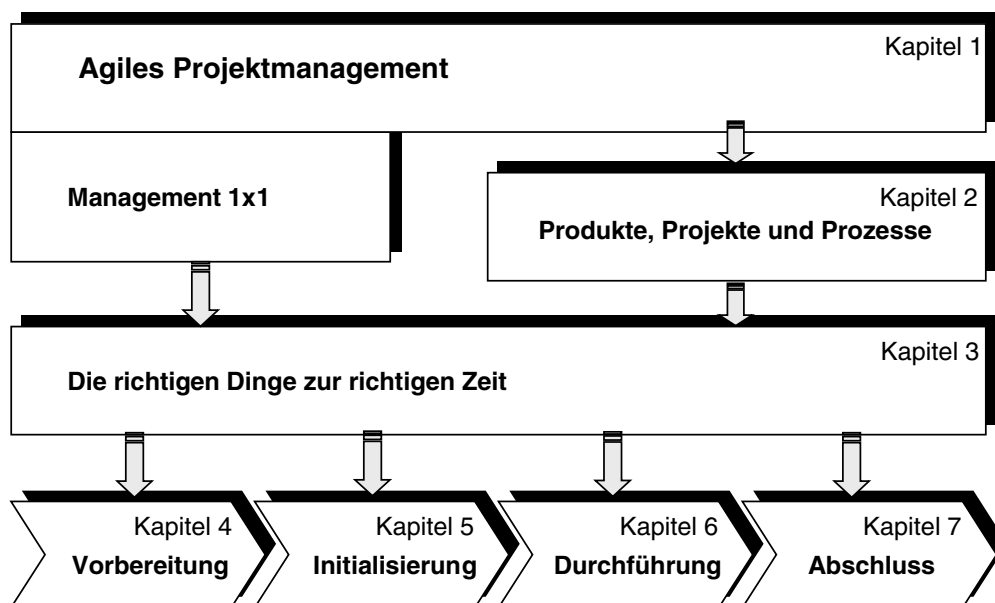
# Vorwort

---

Jeder möchte erfolgreiche Projekte! Doch wie erreicht man das? In den letzten Jahren ist mit eXtreme Programming und anderen agilen Methoden ein neues Erfolgsrezept populär geworden<sup>1</sup>. Lässt sich dieses auch auf das Projektmanagement übertragen? Ich bin der Meinung, ja, es geht.

Wenn Sie Projekte managen oder demnächst vor dieser Aufgabe stehen, oder wenn Sie Ihrem Chef mit Rat und Tat zur Seite stehen wollen, finden Sie in diesem Buch alles, was mir wichtig erscheint, um nach Projektabschluss zufriedene Kunden und ein motiviertes Projektteam zu haben.

Die folgende Abbildung zeigt, was Sie in diesem Buch erwartet:



In Kapitel 1 transferieren wir die Aussagen des agilen Manifests in die Welt der Manager und rekapitulieren im kleinen Management-1x1 seine Aufgaben im Projekt. Sie erfahren, warum einige Manager erfolgreicher sind als andere und wissen am Ende, wie Sie Ihren Weg zu Agilität und Erfolg finden.

In Kapitel 2 lernen Sie, warum es wichtig ist, zwischen Projektphasen, Produkt-Lebenszyklus und Phasen der Systemerstellung konsequent zu unterscheiden.

---

<sup>1</sup> Mehr hierzu können Sie lesen unter: [www.b-agile.de](http://www.b-agile.de).

Kapitel 3 beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Managementaufgaben und Projektphasen und zeigt, welche Aufgabe in welcher Projektphase zu welchen Ergebnissen führt. Sie erfahren außerdem, wann Sie wie viel Aufwand in das Managen Ihres Projektes investieren sollten.

Mit diesem Rüstzeug ausgestattet, führen die Kapitel 4 bis 7 Sie systematisch durch den Ablauf eines Projekts. Beginnend mit der Vorbereitung werden nacheinander die Initialisierung, Durchführung und der Abschluss ausführlich vorgestellt. Die Aufgaben eines Projektmanagers werden aus der Perspektive der jeweiligen Projektphase heraus konkret beschrieben, wobei die Ergebnisse der einzelnen Managementaktivitäten, ihre Aufeinanderfolge sowie ihr übergreifendes Zusammenspiel im Vordergrund stehen. Dabei begleiten uns die Maximen der Agilität. Ihre Anwendung im Projektalltag wird anhand vieler Beispiele demonstriert. Parallel dazu erhalten Sie eine Vielzahl praktischer Tipps und Anregungen für die tägliche Arbeit.

Einige Aufgaben, wie z.B. die Planung und das Risikomanagement, werden im Projektverlauf immer wieder erforderlich. Um Wiederholungen zu vermeiden und den Gesamtfluss deutlicher hervortreten zu lassen, werden sie nur an einer Stelle ausführlich behandelt.

Besonders wichtige Aussagen (Tipps, Definitionen, Kurzeinführungen in Themen) sind grau hinterlegt. Außerdem sind am Ende jeder Aktivität die relevanten Ergebnisse aufgelistet. Überall, wo Sie den kleinen Rollschuhfahrer entdecken, wird es besonders interessant in Sachen Agilität. Passende Checklisten und Muster (Formulare) finden Sie im WEB unter [www.b-agile.de](http://www.b-agile.de).

Ich habe mich um ein praxisnahes, kompaktes und gut lesbares Buch bemüht. Natürlich können hier nicht alle Fragen zum Zusammenspiel von objektorientierter Software-Entwicklung und agilem Projektmanagement abschließend beantwortet werden. Lassen Sie uns daher die Diskussion weiterführen. Auf Ihre Erfahrungen, Anregungen und Kritik bin ich gespannt. Schreiben Sie mir ([christiane.gernert@t-online](mailto:christiane.gernert@t-online)) oder besuchen Sie das Seminar zu diesem Buch (Termine unter [www.b-agile.de](http://www.b-agile.de)).

Auf dem Weg zu diesem Buch standen mir viele immer wieder mit Rat und Tat zur Seite und haben es damit erst möglich gemacht: Freunde, heutige und frühere Kollegen, das Team des Verlages, meine Kunden. Bei allen zusammen bedanke ich mich herzlich für die zahlreichen Anregungen, die hilfreichen Dispute, die motivierende Atmosphäre, die vielfältige Unterstützung.

Ein besonderes Dankeschön geht an meinen Sohn Martin, meine Eltern und meinen Bruder, die stets mit viel Verständnis und Rücksicht auf viele Stunden „geistiger Abwesenheit“ reagiert haben.

Ludwigsburg, im August 2003

*Christiane Gernert*